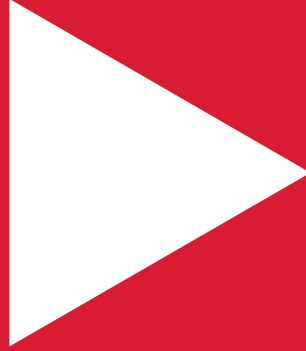


# Jahresbericht 2015





---

SRG JAHRESBERICHT 2015

# INHALT

▶ 4

—— WORT DES PRÄSIDENTEN ——

**MEHR ANGEBOTE  
FÜR MEHR MITGLIEDER**

▶ 8

—— PROGRAMMKOMMISSION ——

**VIELFÄLTIGE KONSTANZ**

▶ 12

—— MEDIENPOLITIK ——

**KONTROVERSE DISKUSSIONEN:  
DER STREIT UM RTVG-REVISION  
UND SERVICE PUBLIC**

▶ 16

—— VORSTAND ——

**WIR SIND NEU IM VORSTAND –  
WIR WOLLEN ZEICHEN SETZEN!**

▶ 20

—— ANLÄSSE ——

**«NIMM TEIL UND WIRKE MIT» –  
EIN SRG-WERBESPRUCH,  
AUCH FÜR VERANSTALTUNGEN**

▶ 24

—— REGIONALREDAKTION ——

**«FRISCHER WIND»  
AUF ALLEN KANÄLEN**

▶ 28

—— FERNSEHKORRESPONDENTIN ——

**18. OKTOBER 2015 –  
ES GILT ERNST**

▶ 30

—— FINANZEN ——

**BUDGET UND RECHNUNG**

▶ 34

—— FINANZEN ——

**BILANZ UND REVISIONSBERICHT**

▶ 40

—— SRG AARGAU SOLOTHURN ——

**VORSTAND UND ORGANISATION**

▶ 44

—— SRF ——

**REGIONALSTUDIO UND  
TV-KORRESPONDENTINNEN**

**AKTIVITÄTEN**

**SRG  
AARGAU  
SOLOTHURN  
2015**





---

WORT DES PRÄSIDENTEN

---

**MEHR ANGEBOTE  
FÜR MEHR MITGLIEDER**

---

## Auf den folgenden Seiten geht es um das vergangene Jahr. Aber hier will ich mich der Zukunft widmen.

Allerdings hat die Zukunft eigentlich schon am 14. Juni 2015 begonnen. Das äusserst knappe Ja zur neuen Gebührenordnung hat gezeigt, dass die SRG nicht jene selbstverständliche Verankerung im Volk hat, wie wir das lange Zeit angenommen haben. Das ist ein direkter Auftrag an uns als Organisation auf der untersten Stufe: Wir sind als Erste gefordert, wenn es darum geht, diese einzigartige Form der Trägerschaft eines Medienunternehmens besser bekannt zu machen und auszubauen.

### FREUNDE UND FEINDE

In den nächsten Monaten und Jahren wird die SRG sehr viel mehr zum Thema werden als je zuvor, insbesondere abseits der Diskussionen um «gute» und «schlechte» Sendungen. Noch im Dezember ist einerseits der Bericht der Eidgenössischen Medienkommission zum Service public erschienen, und andererseits haben die Jungparteien von FDP und SVP am allerletzten Termin doch noch ihre No-Billag-Initiative eingereicht, die die Abschaffung der Gebührenfinanzierung verlangt und damit der SRG rund drei Viertel ihrer heutigen Einkünfte entziehen will.

Als nächstes wird der Bundesrat seinen eigenen Bericht zum Service public veröffentlichen; damit verbunden dürften erste Aussagen über die Zukunft der SRG-Konzession sein, denn diese wird Ende 2017 zur Erneuerung fällig. Das Parlament wird sich also sehr bald mit den elektronischen Medien sowie deren Finanzierung und Zukunft beschäftigen, und früher oder später wird auch das Volk dazu etwas zu sagen haben.

### IN DIE BREITE WACHSEN

Als Basisorganisation stehen wir der SRG selbstverständlich wohlwollend gegenüber, was uns aber nicht davon abhält, Kritik zu äussern, wenn sie angebracht ist. Aufbauende Kritik aus den eigenen Reihen ist allemal besser als das vor allem in Internet-Foren verbreitete Dreinschlagen gegen alles, was in irgendeiner Form der solidarischen Schweiz verpflichtet ist.

Wir werden deshalb im laufenden Jahr unsere Aktivitäten spürbar ausweiten. Damit verfolgen wir zwei Ziele: Erstens wollen wir mehr Leute unterschiedlicher Generationen und gesellschaftlicher Gruppen erreichen und nach Möglichkeit auch als Mitglieder

▼  
[Medienmitteilungen](#)  
[Programmkommission](#)  
[27.1./26.3./28.5./15.9./](#)  
[29.10./11.12.](#)



gewinnen. Zweitens wollen wir die Diskussion um den Service public und die Zukunft der Medien (aller Medien, denn inzwischen sind die verschiedenen Bereiche in der digitalen Welt zusammengewachsen) noch vermehrt führen. Stimmt diese Reihenfolge? Ja, denn wir brauchen eine breite Basis, um unsere Angebote zur Diskussion wirklich unter die Leute zu bringen. Dies setzt Bildung und Erfahrung voraus.

Entsprechend freue ich mich darauf, viele neue Leute kennenzulernen und mit ihnen im Rahmen der zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung an der Zukunft der Medien mitzuwirken.

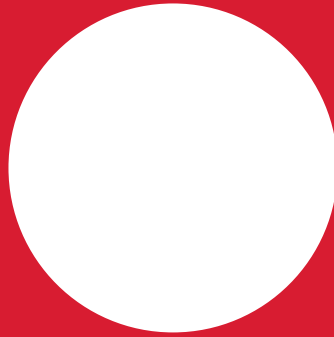
**Peter Moor-Trevisan**  
**Präsident**



**Beiträge LINK**

5.2./26.3./22.5./2.7./

24.9./10.12.



---

PROGRAMMKOMMISSION

---

# VIELFÄLTIGE KONSTANZ



---

**Nebst vielen Konstanten beinhaltete die Arbeit der Programmkommission 2015 auch neue Ansätze. Für die Beobachtung der Vorwahlberichterstattung des Regionaljournals zu den nationalen Wahlen wurde das Gremium für einmal mit jungen Leuten aus der Politik ergänzt, und nebst der Arbeit der regionalen TV-Korrespondentinnen stand die Sommerserie von «Schweiz aktuell» im Fokus.**

Im vergangenen Jahr lag der Hauptfokus der Beobachtungen wie immer auf den Programminhalten des Regionaljournals. Nach einer inhaltlichen Diskussion über die Serie zum Jahresende «Wichtige Themen – wichtige Köpfe» führte die PK eine grundsätzlichere Diskussion zum Regionaljournal am Mittag. Erfüllt es die Vorgaben des Mandats, nämlich mit «newsigen» Formaten über das Geschehen in der ersten Tageshälfte zu berichten? Auch die Arbeit der beiden TV-Korrespondentinnen in Aarau war Thema an einer Sitzung. Im Fokus standen diesmal deren Beiträge über das regionale Kulturgeschehen und die Frage, welche Erwartungen und Ansprüche an die regionale Kulturberichterstattung in den SRF-News-Gefässen von Publikumsseite her gestellt werden.

### **DIE STIMME DER JUNGEN POLITIK**

Alle vier Jahre bilden die eidgenössischen Wahlen jeweils einen Programmschwerpunkt in der Berichterstattung des Regionaljournals. Aufgrund der Bedeutung einer umfassenden und unabhängigen Berichterstattung für die politische Meinungsbildung gehört deren Beobachtung zum Pflichtprogramm der Programmkommission. Im vergangenen Herbst wagte die Programmkommission etwas Neues, indem sie Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker verschiedenster Particouleur dazu einlud, sich an der Beobachtung der Online-Vorwahlberichterstattung zu beteiligen. Ziel dieser offenen Programmkommission war es, Rückmeldungen von jungen Leuten einzuholen, die nicht zum Stammpublikum des Regionaljournals gehören. Das Experiment war für alle Beteiligten eine interessante Erfahrung. Die Programmverantwortlichen und die PK lernten das Informationsverhalten eines jungen Publikums kennen und die Jungpolitiker machten Bekanntschaft mit den Inhalten des Regionaljournals.

▼  
**Sendungsbesuche  
in Zürich**  
7.2. / 14.9.



## «SCHWEIZ AKTUELL» LIVE VON DER RASTSTÄTTE WÜRENLOS

Aussergewöhnlich war auch die Beobachtung des Sommerprojekts «A1 – Die Raststätte», in welchem «Schweiz aktuell» zu einem beträchtlichen Teil live von der Raststätte Würenlos gesendet wurde. Die PK nahm den starken Bezug zum Aargau als Anlass für eine Beobachtung. Ergänzt wurde das Ganze mit einem Besuch vor Ort, wo die Redaktion uns einen Einblick in ihre Arbeit ermöglichte.

**Susanne Hasler**

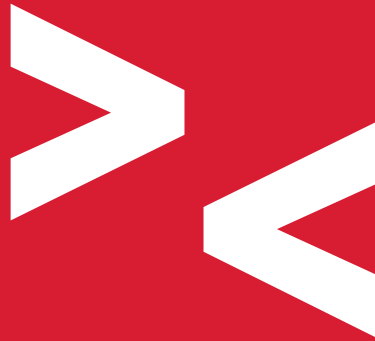
**Präsidentin Programmkommission**

- 
- Januar Serie zum Jahresende: «Wichtige Themen – wichtige Köpfe»
  - März Regionaljournal am Mittag
  - Mai TV-Korrespondentinnen: Kulturberichterstattung
  - September Schweiz aktuell: «A1 – Die Raststätte»
  - Oktober Online-Vorwahlberichterstattung zu den nationalen Wahlen
  - Dezember Wahlsonntage 2. Wahlgänge Ständerat
- 

Berichte über die Sendungsbeobachtungen der PK sind publiziert unter [www.srgd.ch/regionen/srg-aargau-solothurn/aktuelles/medienmitteilungen/](http://www.srgd.ch/regionen/srg-aargau-solothurn/aktuelles/medienmitteilungen/)

◀ Roman Kilchsperger mit zwei Gästen am «Donnschtig-Jass» in Bremgarten.

▼  
**Studioführung  
im Studio Aarau**  
11.2.



---

MEDIENPOLITIK

---

# **KONTROVERSE DISKUSSIONEN: DER STREIT UM RTVG-REVISION UND SERVICE PUBLIC**

---

## Es war das medienpolitische Thema des Jahres: die Abstimmung über die RTVG-Revision am 14. Juni. Die Diskussion über Billag-Gebühren und die SRG ging auch nach der knapp angenommenen Vorlage hitzig weiter.

Bei der Revision des Rundfunk- und Fernsehgesetzes ging es hauptsächlich um einen Wechsel des Gebührensystems. Muss man bisher für seine Empfangsgeräte (Radio und Fernseher) eine Billag-Rechnung zahlen, so wird im geänderten Gesetz eine Abgabe pro Haushalt oder Unternehmen festgeschrieben. Das ist nichts anderes als eine Anpassung an die Realitäten der heutigen Mediennutzung. Heute konsumiert man Sendungen immer mehr mit mobilen Geräten und am Computer. Die klassische, lineare Mediennutzung am Fernseher oder Radio verliert an Bedeutung. Für die Nutzung von elektronischen Medienangeboten müssen also alle «User» zur Kasse gebeten werden. Mit der RTVG-Revision ist man im Medienzeitalter des 21. Jahrhunderts angekommen.

### GERECHTES GEBÜHRENSYSTEM

Die Gegner der Vorlage bekämpften die von ihnen gefürchtete «neue Mediensteuer» vor allem wegen der angeblichen Mehrbelastung von Gewerbe- und Industriebetrieben. Im jetzigen System müssen diese

auch schon Billag-Gebühren zahlen, tun dies aber wegen fehlender Kontrollen in geringerem Ausmass. Das neue Gesetz sorgt auch in diesem Punkt für mehr Gerechtigkeit – und für ein einfacheres, effizienteres Gebührensystem mit verschlankten Kontrollmechanismen.

Aber es ging in der öffentlichen Debatte vor der Abstimmung – neben dem Streit über die Billag-Gebühren – auch um die Frage, was der Service public der SRG umfasst und welche Sendungen von SRF darunter fallen. Diese Frage ist berechtigt, hatte aber nichts mit dem eigentlichen Abstimmungsthema zu tun. Der Auftrag der SRG wird im Rahmen ihrer anstehenden Neukonzessionierung nun von der Politik verhandelt. Die SRG geriet heftig unter Beschuss, obwohl sie von der Gesetzesrevision gar nicht profitiert, im Gegenteil.

Was bei der ganzen Diskussion meist unterging, war die Tatsache, dass einige private Sender durch die

▼  
Studioführungen  
im Studio Zürich  
Ganzes Jahr



RTVG-Revision besser dastehen: Sie erhalten neu einen grösseren Anteil am Gebührenkuchen und werden bei der Umstellung auf DAB+ unterstützt. So sprach sich beispielsweise der Verband der Schweizer Privatradios für ein Ja zum RTVG aus.

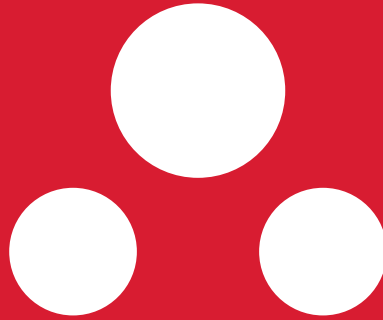
### **HEISSE DEBATTEN: RTVG UND SERVICE PUBLIC**

Auch der Vorstand der SRG Aargau Solothurn setzte sich ein – und förderte die öffentliche Diskussion. Am 23. April fand ein Abstimmungspodium im Kultur- und Kongresszentrum in Aarau statt. Nach dem engagierten Einstiegsreferat von Bundesrätin Doris Leuthard kreuzten der RTVG-Befürworter Cédric Wermuth (SP-Nationalrat) und auf der Gegenseite Sylvia Flückiger-Bäni (SVP-Nationalrätin, Vizepräsidentin des Aargauer Gewerbeverbands) verbal die Klängen. Aus Sicht von Sylvia Flückiger-Bäni hätte die Debatte, was Service public genau beinhalte, vor der Abstimmung zur RTVG-Revision geführt werden müssen. Zur Forderung, die SRG solle sich im Onlinebereich zurückhalten und auf gewisse andere Leistungen verzichten, meinte Cédric Wermuth: «Man kann ja nicht ernsthaft verlangen, dass der Service public in den 60er-Jahren stehen bleibt.»

Die RTVG-Revision wurde am 14. Juni schliesslich angenommen. Teile des neuen Gesetzes werden bald umgesetzt, das neue Gebührensystem kommt voraussichtlich 2019. In der Öffentlichkeit wird nach der Abstimmung weiterhin viel über die SRG, die Gebühren und den Service public gestritten. Die aktuellen Herausforderungen für die SRG sind nun die notwendige Debatte über die künftige Definition des medialen Service public – und die zustande gekommene «No Billag»-Initiative, die bei einer Annahme durch das Volk das Schweizer Mediensystem auf den Kopf stellen würde.

**Rolf Schöner**  
**Ressort Medien/Medienpolitik**

▼  
**«Persönlich»-Sendungen**  
8.3./12.4./17.5./16.8./  
25.10/1.11.



---

VORSTAND

**WIR SIND NEU IM VORSTAND –  
WIR WOLLEN ZEICHEN  
SETZEN!**



---

## Vorstandsmitglied Dominique Oppler im Gespräch mit Olivia Gähwiler, Selina Berner und Jasmin Rippstein, den drei jüngsten Vorstandsmitgliedern der SRG AG SO.

### Was motiviert euch, im Vorstand der SRG AG SO aktiv mitzuwirken?

#### Jasmin:

Für mich ist es eine logische Weiterführung meiner früheren redaktionellen Tätigkeit bei der SRG. Im Vorstand kann ich meine Arbeit nun auf anderer Ebene weiterführen.

#### Selina:

Die Anlässe haben mich angelockt. Aber das Publikum war immer sehr viel älter. Ich möchte dazu beitragen, dass sich in Zukunft auch vermehrt Jüngere angezogen fühlen.

#### Olivia:

Ich habe festgestellt, dass viele Junge gar nicht wissen, was SRG und SRF bedeuten.

### Was möchtet ihr in eurem Amt bewirken?

#### Olivia:

Gleichaltrige zum Denken anregen, über die SRG und die Medienpolitik unseres Landes.

#### Selina:

Viele wissen nicht, dass man sich beteiligen kann – das möchte ich ändern.

#### Jasmin:

Wir müssen Jungen auch etwas Attraktives, Innovatives bieten.

#### Olivia:

Die spannenden Themen sind da. Die Frage ist, wie wir die Jugendlichen zu den Anlässen bringen.

### Was wünscht ihr euch von der SRG, damit ihr eure Ziele erreichen könnt?

#### Olivia:

Offen sein für Neues. Bereit sein, Fehler und Lücken einzugestehen. Vermehrtes Mitspracherecht, nicht nur auf Vorstandsebene.

#### Jasmin:

Offenheit für den Dialog und Selbstkritik. Die Ideen junger Leute ernst nehmen.

#### Selina:

Die Kluft zwischen SRG und SRF muss meiner Meinung nach überwunden werden, damit Verein und Unternehmen Hand in Hand die zukünftigen Herausforderungen anpacken können. Die jetzige Situation ergibt keinen Sinn.

▼  
Führung im  
Medienzentrum des  
Bundeshauses  
21.4.



## Was ist deine Botschaft an unsere jüngeren Mitglieder?

### **Selina:**

Nutzt die Chancen zur Beteiligung! Die SRG gehört dem Volk und das besteht schliesslich aus allen Altersklassen.

### **Jasmin:**

Es ist wegen der Kurzfutter-Medien viel Halbwissen vorhanden. Da gilt es, Gegensteuer zu geben, die Sache differenziert zu betrachten und in einen grösseren Kontext zu stellen: Was wären etwa die Konsequenzen, wenn es die SRG bzw. SRF nicht mehr gäbe?

### **Olivia:**

Nicht nur motzen, sondern sich mit konstruktiver Kritik beteiligen. Mit der Mitgliedschaft gibt man ein Statement ab, dass es wichtig ist, ein unabhängiges Medium zu haben, das alles abdeckt. Setzt ein Zeichen!

**Dominique Oppler**  
**Ressort Mitglieder**

◀ Von links: Ernst Zingg, Vorstand, Beat Walde, Programmkommission, Olivia Gähwiler, Vorstand, und Jeannette Häsler Daffré, Vorstand (alle SRG AG SO).

▼  
**Abstimmungspodium**  
**RTVG-Revision**  
23.4.



---

ANLÄSSE

---

**«NIMM TEIL UND WIRKE MIT» –  
EIN SRG-WERBESPRUCH,  
AUCH FÜR VERANSTALTUNGEN**

---

## Wie bezieht man das Publikum ein? Wie erklärt man den medialen Service public? Wer weiss, dass die SRG ein Verein ist, der die Anliegen der Bevölkerung an ein nationales Fernseh- und Radio-Angebot aufnimmt? Und bei dem alle interessierten Personen Mitglied werden können, die sich ebenso für den langfristigen Erhalt des unabhängigen medialen Service public wie auch der Meinungsvielfalt in der Schweiz engagieren möchten?

### UNSER ENGAGEMENT IST PROGRAMM!

Für den Vorstand der SRG Aargau Solothurn ist es ein immerwährender Ansporn, den Zugang zum Unternehmen SRF für das Publikum zu öffnen und mit attraktiven Veranstaltungen die Diskussion zu fördern.

Im Jahr 2015 stand die Abstimmung zum neuen Radio-TV-Gesetz im Fokus, das knapp gutgeheissen wurde. Im Vorfeld gelang es uns, die für die Vorlage zuständige Bundesrätin, die Aargauerin Doris Leuthard, nach Aarau zum hochkarätigen Podium einzuladen. Mehr dazu im Bericht zum RTVG auf Seite 13.

Zusammen mit den AZ Medien wurden im Herbst vor den Wahlen auch die öffentlichen Ständerats-

podien im Grossratssaal in Aarau und in Solothurn durchgeführt, an welchen sich die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten den Fragen (auch) des Publikums stellten.

Gleich nach den Wahlen wurden im Wasserschloss Turgi am «SRG-Schlossgespräch» die Wahlbarometer der SRG debattiert. Die Experten Claude Longchamp, gfs.Bern und Uni-Lehrbeauftragter, und Prof. Dr. Daniel Bochsler, Uni Zürich und Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), lieferten sich mit Marianne Gilgen, SRF-Wahlleiterin, und Maurice Velati, SRF-Regionalstudio-Leiter, ein interessantes Wortgefecht. Am Schluss waren sich alle einig, dass Hochrechnungen an Wahl- und Abstimmungssonntagen nicht nur erwünscht, sondern notwendig sind.

▼  
Medienpreis AG SO  
27.4.

vice publi



## **WIE VIEL UNTERHALTUNG GEHÖRT ZUM SERVICE PUBLIC?**

Am «SRG-Feierabendgespräch» vom 24. Juni gaben Sven Epiney, SRF-Moderator, und Christoph Gebel, Abteilungsleiter Unterhaltung SRF, mit einer interaktiven Roadshow «That's Entertainment» im KuK Aarau die Antwort: Unterhaltung gehört einfach dazu – vielfältig, in hoher Qualität und für jeden etwas.

So begleitete die SRG AG SO auch die fünf «Persönlich»-Live-Sendungen in unserer Region ebenso wie den «Donnschtig-Jass» live aus Bremgarten. Ein kleiner Kreis, der bei der jeweiligen Ticketverlosung auserkoren wurde, konnte an den exklusiven Studioführungen in Aarau und im TV-Studio Leutschenbach in Zürich einen interessanten Blick hinter die Kulissen werfen und die Aufzeichnungen der Sendung «1 gegen 100» im Februar und des «Literaturclub» im September miterleben beziehungsweise bereits im Dezember die Vorpremiere der 1. Folge der allerneuesten «Bestatter»-Staffel, bevor diese im Januar im TV ausgestrahlt wurde.

Wir wünschen allen Mitgliedern bei der nächsten Verlosung viel Glück und freuen uns auf einen regen Austausch mit dem Publikum bei den vielfältigen Gelegenheiten auch im Jahr 2016.

**Jeannette Häsler Daffré**  
**Ressort Kommunikation und Anlässe**

▼  
**Generalversammlung**  
12.5.

◀ Sven Epiney präsentierte am Feierabendgespräch in Aarau «That's Entertainment».



---

REGIONALREDAKTION

---

**«FRISCHER WIND»  
AUF ALLEN KANÄLEN**



---

## Die Regionalredaktion Aargau Solothurn war im Jahr 2015 geprägt von Veränderungen. Der langjährige Redaktionsleiter Andreas Capaul wurde pensioniert und die Sendungen wurden mit einem frischen Anstrich versehen.

Die Medienlandschaft wandelt sich: Ereignisse werden über soziale Medien in Echtzeit verbreitet. Wer sich auf Onlineportalen informiert, braucht keine Tagesschau mehr – man weiss bereits, was passiert ist. Was können journalistische Medienprodukte da noch an Mehrwert bieten?

Diese Frage beschäftigte 2015 auch die Regionalredaktion. Die Radiosendungen und Onlineartikel sollen nicht nur Aktualität abbilden, sondern Hintergründe erklären und Ereignisse oder Entscheidungen einordnen. Das dazu nötige journalistische Know-how ist in der Redaktion vorhanden.

Notwendig sind aber auch neue Formate, um den Hörerinnen und Usern dieses Fachwissen attraktiv zu vermitteln. Am Radio gibt es nun zum Beispiel vermehrt «Moderationsgespräche» – der Moderator befragt die Reporterin als «Expertin». Die Redaktion setzt auch häufiger Schwerpunkte: Der Bericht über die Spardebatte im Kantonsparlament wird ergänzt

mit einer Reportage aus der Schule; vor Ort erfährt der Reporter, wie sich der politische Entscheid zu den Klassengrössen konkret auswirkt. Im Internet helfen zudem grafische Elemente, um komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen.

### EIN LABOR IN LUZERN

Im hektischen Redaktionsalltag bleibt kaum Zeit für die Entwicklung solcher neuer Formate. Aus diesem Grund haben sich Journalisten aller SRF-Regionalredaktionen zu «Labortagen» in Luzern getroffen. Hinter verschlossener Studiotür wurde dort «geprübelt».

Viele Impulse aus Luzern prägen bereits heute die Sendungen: Ein hoher Kantonsbeamter bemerkte anlässlich eines Medientreffens in Aarau kürzlich, man höre deutlich einen «frischen Wind» im Regionaljournal. Diese Rückmeldung bestärkt das Team, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

▼  
Feierabendgespräch  
in Aarau  
24.6.



Diese Programmentwicklung hat übrigens bereits der frühere Redaktionsleiter Andreas Capaul angestossen, der sich im Mai in den Ruhestand verabschiedete. Der ehemalige Radiomacher kann die Früchte seiner Arbeit nun als Radiohörer ernten.

**Maurice Velati**  
**Leiter Regionalredaktion**

▼  
**«Donnschtig-Jass»**  
**in Bremgarten**  
6.8.



---

FERNSEHKORRESPONDENTIN

---

**18. OKTOBER 2015 –  
ES GILT ERNST**

---

## **Unsere Arbeit ist oft spannend, oft speziell, oft toll, oft auch herausfordernd. Am 18. Oktober 2015 kam alles zusammen. Es war der Tag der National- und Ständeratswahlen.**

Im Vorfeld gab es für die Inlandkorrespondenten einige Tage Ausbildung. Da wurde mit der Moderatorin Susanne Wille die Ausgangslage besprochen, mögliche Störungen während den Schaltungen wurden trainiert und man vereinbarte, wie oft und wann in welche Kantone geschaltet würde. Die Kantone Aargau und Solothurn wurden da besonders beachtet – hatten sie doch einen Nationalratssitz weniger (Solothurn) beziehungsweise einen mehr (Aargau) zu vergeben.

Am Tag selber dann hiess es vorwärts, los. Hier zahlten sich dann das gute Training und die akkurate Vorbereitung während den vorhergehenden Monaten aus. Dank den engagierten Produzenten bei uns vor Ort, den Kameraleuten und den Technikern konnten wir Fernsehkorrespondentinnen uns voll und ganz auf die Inhalte konzentrieren – zum Glück.

Die Schaltungen in unsere Wahlzentren kamen immer sehr knapp nach den Hochrechnungen oder Resultaten und eine Absprache der Fragen mit der Hauptmoderatorin war nicht möglich. Wir mussten sehr flexibel reagieren.

Am Schluss des Tages waren wir ausgepowert – aber glücklich. Schliesslich kam an diesem Tag alles zusammen, was unseren Job ausmacht.

**Noëmi Ackermann und Natascha Schwyn**  
**Fernsehkorrespondentinnen Aargau/Solothurn**

▼  
**Ständeratspodium**  
**Aarau**  
17.9.



---

FINANZEN

# BUDGET UND RECHNUNG

<b>ERTRAG</b>	RECHNUNG 2014 Fr.	BUDGET 2015 Fr.	RECHNUNG 2015 Fr.
Mitgliederbeiträge	24 480.00	24 500.00	25 060.20
Wertschriftenerfolg	623.63	1 000.00	1 403.24
Zuweisung SRG	260 000.00	260 000.00	260 000.00
Kapitalerträge/Sonstiges	1 348.20	1 000.00	53.54
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>286 451.83</b>	<b>286 500.00</b>	<b>286 516.98</b>

<b>AUFWAND</b>	RECHNUNG 2014 Fr.	BUDGET 2015 Fr.	RECHNUNG 2015 Fr.
Öffentlichkeitsarbeit	26 589.10	29 000.00	18 233.90
Generalversammlung	16 895.15	18 000.00	14 900.70
Veranstaltungen	49 248.00	43 000.00	72 081.05
Beiträge Studio AG SO	3 705.30	1 000.00	0.00
Gremien	73 639.60	70 500.00	58 257.20
Geschäftsstelle	125 747.56	125 000.00	121 363.69
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>295 824.71</b>	<b>286 500.00</b>	<b>284 836.54</b>

**BETRIEBSERGEBNIS  
PER BERICHTSJAHR**

**-9372.88**

**0.00**

**1 680.44**

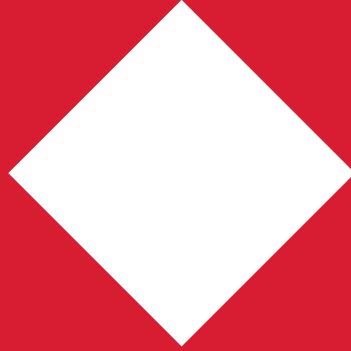




## **KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2015**

Im Jahr 2015 haben wir uns wiederum stark eingesetzt im Bereich Veranstaltungen und Spezialanlässe. Wir engagierten uns ausserdem in Podien zu den National- und Ständeratswahlen. Erstmals wurde der direkte Aufwand der Gremienmitglieder für Veranstaltungen und Anlässe auch auf diesen Positionen verbucht. Zudem wurden die Ressortentschädigungen und die Kosten für Retraite und Arbeitsgruppen separat gebucht. Die entsprechenden Budgetpositionen wurden ebenfalls angepasst. Auf diese Weise ist besser ersichtlich, wie viel Geld direkt in die Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Veranstaltungen und Anlässe) fliesst.

▼  
**Ständeratspodium**  
**Solothurn**  
1.10.

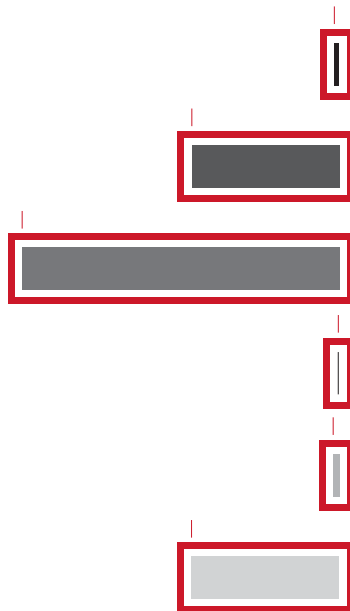


---

FINANZEN

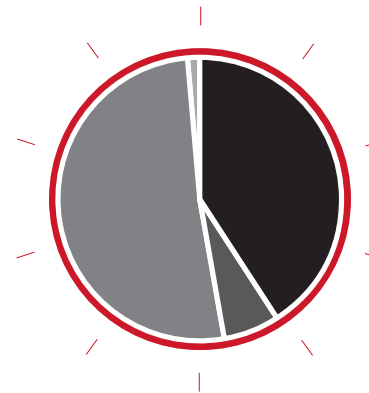
# **BILANZ UND REVISIONSBERICHT**

## Bilanz per 31.12.2015



### Aktiven Fr.

- ▶ **Kasse**  
1 430.55
- ▶ **Postkonto**  
72 812.53
- ▶ **Bankkonti**  
157 766.21
- ▶ **Debitoren**  
0.00
- ▶ **Transitorische Aktiven**  
2 016.70
- ▶ **Wertschriften**  
73 138.00



### Passiven Fr.

- ▶ **Kreditoren**  
38 054.20
- ▶ **Transitorische Passiven**  
5 960.00
- ▶ **Rückstellungen Projekte/ Internet/ PR**  
47 500.00
- ▶ **Rückstellung Medienpreis**  
1 000.00

**Eigenmittel** per 1. 1. 2015  
**Ertragsüberschuss** per 31. 12. 2015  
**Eigenmittel** per 31. 12. 2015

212 969.35  
 1 680.44

214 649.79

**Total**

**307 163.99**

**307 163.99**



## REVISIONSBERICHT 2015

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SRG Aargau Solothurn, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der SRG Aargau Solothurn für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehl Aussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind

Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 17. Februar 2016  
BDO AG

**Stephan Krüttli**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

**ppa. Felix Laube**  
**Leitender Revisor**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

▼  
Schlossgespräch in der  
Kantine Wasserschloss  
in Vogelsang  
9.11.



## MITGLIEDERBEWEGUNG

Am 31. Dezember 2015 zählte die SRG  
Aargau Solothurn 1327 Mitglieder (+55):

### Natürliche Personen:

▶ Aargau	789
▶ Solothurn	462
▶ Übrige Kantone	52

### Juristische Personen:

▶ Aargau und Solothurn	24
------------------------	----



▼  
**Vorpremiere**  
**«Bestatter»**  
5.12.

◀ Die Gesprächsrunde mit Thomas Lüthi, Samuel Streiff und Peter Moor-Trevisan nach der  
Filmvorführung an der Vorpremiere des «Bestatters» in Aarau.



---

SRG AARGAU SOLOTHURN

---

# VORSTAND UND ORGANISATION



---

## VORSTAND

### **Peter Moor-Trevisan**

Leiter Kommunikation SEV  
4600 Olten  
peter.moor@bluewin.ch  
Präsident

### **Dorette Kaufmann**

Bezirkslehrerin und  
Erwachsenenbildnerin  
5722 Gränichen  
Vizepräsidentin  
Ressort Networking und  
Stakeholder

### **Selina Berner**

Radio-Redaktorin  
5702 Niederlenz  
Ressort Social Media  
seit 12.5.

### **Olivia Gähwiler**

freie Journalistin  
8408 Winterthur  
Ressort Social Media  
seit 12.5.

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn  
Ressort LINK und Ressort  
Networking und Stakeholder

### **Jeannette Häsler Daffré**

eidg. dipl.  
Kommunikationsleiterin  
5442 Fislisbach  
Ressort Kommunikation

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisations-  
psychologin, Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
Präsidentin  
Programmkommission

### **René Lappert-Nançoz**

Leiter Administration Unia  
4802 Strengebach  
Ressort Kommunikation

### **Dominique Oppler**

Verleger  
4146 Hochwald  
Ressort Mitglieder

### **Jasmin Rippstein**

Kommunikationsberaterin  
5000 Aarau  
Ressort Social Media  
seit 12.5.

### **Erika Schibli**

Treuhänderin  
5512 Wohlenschwil  
Ressort Finanzen

### **Rolf Schöner**

Programmleiter  
Radio Kanal K  
5000 Aarau  
Ressort Medien/Medienpolitik

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche  
Rechtsberaterin  
4800 Zofingen  
Ressort Mitglieder

### **Ernst Zingg**

Notar  
4600 Olten  
Ressort Networking und  
Stakeholder

---

## REVISIONSSTELLE

### **BDO AG**

5001 Aarau

---

## PROGRAMMKOMMISSION

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisations-  
psychologin, Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
suhasler@yetnet.ch  
Präsidentin

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn

### **Bernadette Hausmann**

Sekretariatsangestellte  
5102 Rapperswil

### **Markus Nigg**

Drogist  
5300 Turgi

### **Peter Riner**

Bezirkslehrer  
4657 Dulliken

### **Rolf Schöner**

Programmleiter  
Radio Kanal K  
5000 Aarau

### **Marc André Stalder**

Student  
4632 Trimbach

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche  
Rechtsberaterin  
4800 Zofingen

### **Hansjörg Tschofen**

Primarlehrer  
5304 Endingen

### **Beat Walde**

Ing. FH  
5064 Wittnau

---

## GESCHÄFTSSTELLE

### **Isabelle Bechtel**

lic. sc. com.  
5400 Baden  
Geschäftsführerin

### **Sabine Schroeder**

kaufm. Angestellte  
5018 Erlinsbach  
Assistentin der  
Geschäftsführerin

---

**VERTRETENDE SRG AG SO  
IN SRG-GREMIEN**

---

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG  
SRG SSR**

**Peter Moor-Trevisan**  
4600 Olten

**Susanne Hasler**  
5213 Villnachern

**Dorette Kaufmann**  
5722 Gränichen

---

**REGIONALRAT**

**Peter Moor-Trevisan\***  
4600 Olten

**Jeannette Häslér Daffré**  
5442 Fislisbach

**Dorette Kaufmann**  
5722 Gränichen

---

**PUBLIKUMSRAT**

**Susanne Hasler**  
5213 Villnachern

**Stefania Stefanelli**  
4800 Zofingen

\* Von Amtes wegen Mitglied  
des Regionalvorstands



---

SRF

---

# REGIONALSTUDIO UND TV-KORRESPONDENTINNEN

---

## REDAKTION

agso@srf.ch

### **Andreas Capaul**

Leiter Regionalredaktion  
5300 Turgi  
bis 30.4.

### **Maurice Velati**

Leiter Regionalredaktion  
5712 Beinwil am See  
ab 1.5.

### **Andrea Affolter**

Redaktorin  
4500 Solothurn  
bis 30.9.

### **Bähram Alagheband**

Redaktor  
4500 Solothurn

### **Stefan Brand**

Redaktor  
5400 Baden

### **Christiane Büchli**

Redaktorin  
5032 Aarau/Rohr

### **Mario Gutknecht**

Redaktor  
5606 Dintikon

### **Wilma Hahn**

Redaktorin  
8004 Zürich

### **Marco Jaggi**

Redaktor  
4563 Gerlafingen

### **Barbara Mathys**

Redaktorin  
5024 Küttigen

### **Barbara Meyer**

Redaktorin  
8006 Zürich

### **Alex Moser**

Redaktor  
5210 Windisch

### **Stefanie Pauli**

Stagiaire  
5000 Aarau  
ab 1.3.

### **Roman Portmann**

Redaktor  
5420 Ehrendingen

### **Christian Salzmänn**

Redaktor  
5600 Lenzburg  
bis 30.4.

### **Stefan Ulrich**

Redaktor  
5400 Baden

### **Bruno von Däniken**

Redaktor  
4500 Solothurn  
ab 1.12.

---

## TV-KORRESPONDENTINNEN

agso-tv@srf.ch

### **Noëmi Ackermann**

Korrespondentin TV  
4600 Olten

### **Natascha Schwyn**

Korrespondentin TV  
5033 Buchs

---

## BACKOFFICE

### **Marlis Blum**

Redaktionsassistentin/  
Audiotechnikerin  
4657 Dulliken  
bis 30.11.

### **Sabina Bucher**

Redaktionsassistentin  
4616 Kappel

---

## TECHNIK

### **Peter Figner**

Leiter Technik  
8045 Zürich

### **Oli Deiss**

Audiotechniker  
5018 Erlinsbach

### **This Ganz**

Audiotechniker  
8192 Glattfelden

### **Orhan Gül**

Audiotechniker  
5000 Aarau

### **Thomas Zurschmiede**

Audiotechniker  
4562 Biberist

---

## SPORT

### **Stefan Brand**

Mitarbeiter Sport  
5400 Baden

### **Stefanie Pauli**

Mitarbeiterin Sport  
5000 Aarau  
bis 28.2.

### **Marion Kaufmann**

Mitarbeiterin Sport  
4566 Halten  
seit 1.6.

### **Jil Lüscher**

Mitarbeiterin Sport  
4800 Zofingen

### **Benjamin Minder**

Mitarbeiter Sport  
5317 Hettenschwil  
seit 1.6.

### **Adi Vonlanthen**

Mitarbeiter Sport  
5443 Niederrohrdorf

---

## **SRG Aargau Solothurn**

Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 88

5000 Aarau

Telefon 062 832 50 90

E-Mail [info@srgagso.ch](mailto:info@srgagso.ch)

[www.srgagso.ch](http://www.srgagso.ch)

[www.facebook.com/srgaargausolothurn](https://www.facebook.com/srgaargausolothurn)

---

36. Jahresbericht der SRG AG SO

---

## **Koordination und Redaktion**

Geschäftsstelle SRG AG SO

---

## **Layout**

zeitgeist group AG

---

## **Fotografie**

Daniel Desborough

---

## **Korrektorat**

Ingrid Essig

---

## **Druck und Versand**

Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen

---

## **Zum Bildkonzept**

Die Bilder des Jahresberichts entstanden

während den Anlässen, die die

SRG AG SO im Jahr 2015 organisiert und

durchgeführt hat.

---

SRG Aargau Solothurn, März 2016

# **SRG** Aargau Solothurn

SRG Aargau Solothurn  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 88  
5000 Aarau  
Telefon 062 832 50 90  
E-Mail [info@srgagso.ch](mailto:info@srgagso.ch)  
[www.srgagso.ch](http://www.srgagso.ch)  
[www.facebook.com/srgaargausolothurn](https://www.facebook.com/srgaargausolothurn)

